
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 231/2013

Erfurt, 11. September 2013

Weniger Insolvenzverfahren im ersten Halbjahr 2013 in Thüringen

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden in den ersten sechs Monaten 2013 über 1 597 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 14,4 Prozent auf Unternehmen und 85,6 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe).

Damit ging nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 250 Anträge bzw. 13,5 Prozent zurück.

1 497 Verfahren bzw. 93,7 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 91 Verfahren bzw. 5,7 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 9 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 250 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 157 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der **Unternehmensinsolvenzen** ging in den ersten sechs Monaten 2013 gegenüber 2012 um 31 Verfahren bzw. 11,9 Prozent auf 230 Unternehmen zurück.

Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 537 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 48 Verfahren im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, gefolgt vom Baugewerbe mit 43 Verfahren. Während die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen fast gleich blieb, ging sie im Baugewerbe um 15,7 Prozent zurück (-8 Insolvenzen). Mit 13 insolventen Unternehmen weniger gab es im Verarbeitenden Gewerbe den zahlenmäßig größten Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

In den Dienstleistungsbereichen verlief die Entwicklung des Insolvenzgeschehens dabei sehr unterschiedlich.

Nach **Rechtsformen** betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (131) sowie Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbe (71) Insolvenz anmelden.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Bei den **übrigen Schuldnern** wurden in den ersten sechs Monaten diesen Jahres 1 367 Verfahren gezählt, 219 Verfahren bzw. 13,8 Prozent weniger als im 1. Halbjahr 2012.

Von 1 023 privaten Verbrauchern wurde von Januar bis Juni 2013 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 173 Verfahren bzw. 14,5 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Weitere 317 Verfahren (Januar bis Juni 2012: 345) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Regional betrachtet wurde in den kreisfreien Städten des Freistaates öfter der Gang zum Insolvenzgericht angetreten (83 Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner) als in den Landkreisen (70 Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner).

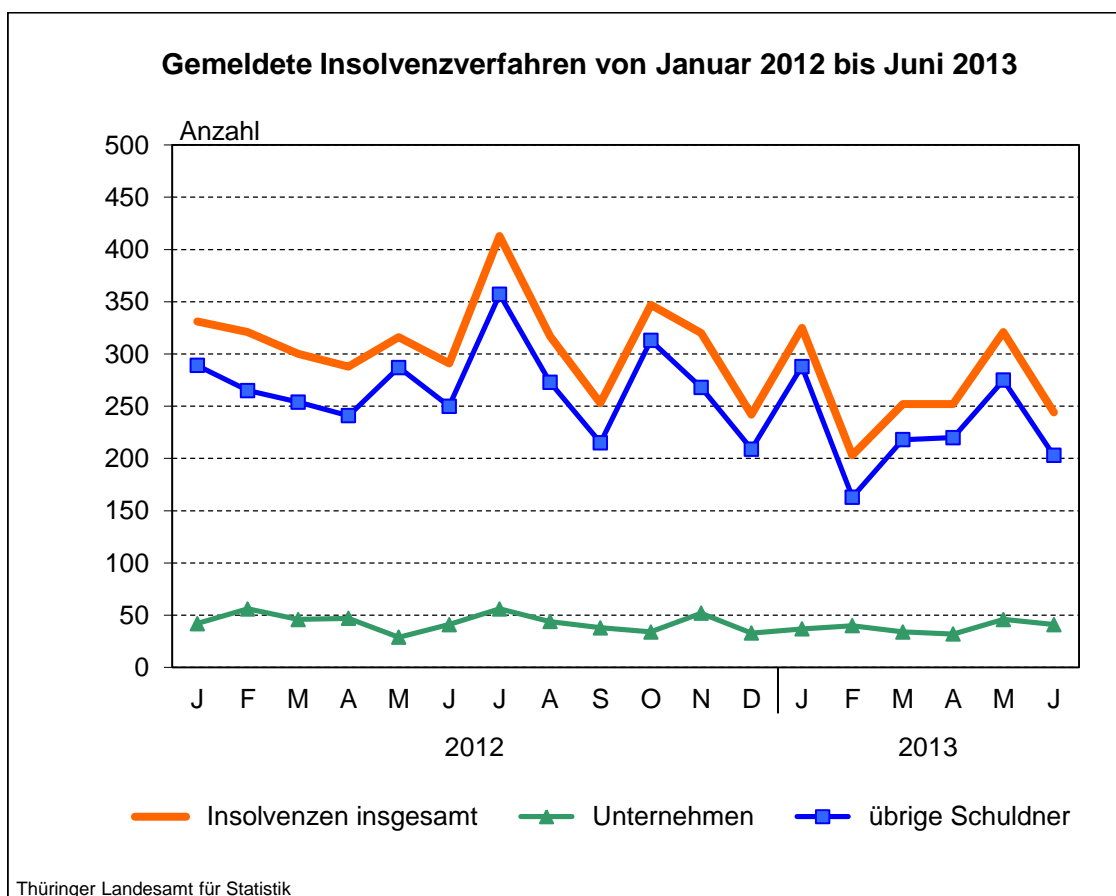
Die meisten Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner wurden in der Stadt Suhl (113), im Landkreis Sonneberg (101) und in der Stadt Gera (97) registriert. Die wenigsten Fälle wurden in den Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt (47), im Saale-Holzland-Kreis (50) und im Wartburgkreis (52) festgestellt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.- 30.6. 2013	1.1.- 30.6. 2012	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	1 597	1 847	-13,5
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	230	261	-11,9
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	3	-33,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	24	37	-35,1
Energieversorgung	1	-	-
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	4	-50,0
Baugewerbe	43	51	-15,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	48	46	4,3
Verkehr und Lagerei	7	11	-36,4
Gastgewerbe	23	16	43,8
Information und Kommunikation	5	4	25,0
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5	4	25,0
Grundstücks- und Wohnungswesen	9	7	28,6
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	22	24	-8,3
Erbringung von sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	18	27	-33,3
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	3	4	-25,0
Gesundheits- und Sozialwesen	9	6	50,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	6	-50,0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6	11	-45,5
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	1 367	1 586	-13,8
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	15	13	15,4
Ehemals selbständig Tätige	317	345	-8,1
Private Verbraucher	1 023	1 196	-14,5
Nachlässe	12	32	-62,5

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
 Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
 E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)